

MARKTGEMEINDE LANA



Geschäftsjahr 2018

SITZUNGSPROTOKOLL

des

GEMEINDERATES

Sitzung

vom

25.01.2018

aufgenommen bei der am 25.01.2018 abgehaltenen Sitzung des

Gemeinderates

- 1) Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Ratssitzung vom 29.11.2017.
- 2) Erwerb von Selfinquoten im Rahmen der Kapitalerhöhung und Gesellschafterfinanzierung - Grundsatzentscheidung.
- 3) Abschreibungen von Teilen des öffentlichen Domänengutes.
- 4) Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Lana.
- 5) Tätigkeitsbericht des Rettungsdienstes „Weißes Kreuz“.
- 6) Tätigkeitsbericht der Gemeindepolizei.
- 7) Beantwortung der Anfragen der „Süd-Tiroler Freiheit“ betreffend:
 - a) öffentliche Beleuchtung;
 - b) Wasserverlust.
- 8) Beantwortung der Anfragen der „Dorfliste Lana“ betreffend:
 - a) Shuttledienst des Gastbetriebs Gampl am Vigiljoch;
 - b) Verkehrskontrollen im Jahr 2017.
- 9) Mitteilungen und Allfälliges.

Am 25.01.2018 um 18:00 Uhr übernimmt Bürgermeister Dr. Harald Stauder den Vorsitz und führt unter dem Beistand des Gemeindesekretärs, Herrn Josef Grünfelder, die Anwesenheitskontrolle durch. Anwesend sind folgende Gemeinderäte:

- | | | |
|-----------------------------|----------------------------|--------------------------|
| 1) Stauder Dr. Harald | 10) Holzner Helmuth | 19) Rungg Pamela |
| 2) Agosti Gabriele | 11) Holzner Philipp | 20) Schöpf Norbert |
| 3) Andreis Dr. Valentina | 12) Husnelder Karin | 21) Schönweger Karlheinz |
| 4) Egger Boris | 13) Kraus Dr. Verena | 22) Staffler Joachim |
| 5) Gadner Werner | 14) Ladurner Dr. Christine | 23) Stauder Dr. Roland |
| 6) Genetti Christian Johann | 15) Laimer Ulrike | 24) Valtiner Dr. Susanna |
| 7) Grendene Giulia | 16) Margesin Horst | |
| 8) Gruber Peter | 17) Metz Nikolaus | |
| 9) Hillebrand Helga | 18) Platzer Dr. Kaspar | |

Die Gemeinderatsmitglieder Anna Holzner und Karl Tratter sind bei der gesamten Ratssitzung gerechtfertigt abwesend, Gemeinderat Ernst Winkler ist bei Punkt 1) und 3) der Tagesordnung gerechtfertigt abwesend, Gemeinderätin Karin Husnelder ist bei Punkt 6), 7), 8) und 9) der Tagesordnung gerechtfertigt abwesend.

Daraufhin eröffnet der Vorsitzende Dr. Harald Stauder die Sitzung.

1) Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Ratssitzung vom 29.11.2017.

Der Bürgermeister weist daraufhin, dass das Protokoll vom 29.11.2017 den Räten bereits mit der Einberufungsmitteilung zur heutigen Sitzung übermittelt worden ist.

In Ermangelung schriftlicher Berichtigungs- bzw. Ergänzungsanträge gilt die Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Gemeinderatssitzung gemäß Artikel 19 der geltenden Geschäftsordnung als genehmigt.

Die Gemeinderatsmitglieder Karin Husnelder und Ulrike Laimer nehmen die Funktion der Stimmzähler wahr.

In Erwartung des Kammerabgeordneten Dr. Albrecht Plangger wird auf Vorschlag des Vorsitzenden allgemein befürwortet, dass die Tagesordnungspunkte 03), 04) und 05) vorgezogen werden.

2) Abschreibungen von Teilen des öffentlichen Domänengutes.

Berichterstatter: Bürgermeister-Stellvertreter Horst Margesin

Nachstehende Ratsmitglieder melden sich bei diesem Tagesordnungspunkt zu Wort:

- Peter Gruber.

Nach Einsichtnahme in den beiliegenden technischen Bericht vom 06.12.2017 und die Lagepläne vom 05.12.2017 und 06.12.2017, ausgearbeitet vom Gemeindebauamt, woraus die Begründung der Abschreibung der Flächen ersichtlich ist;

in Anwendung des Art. 5 und 10 des L.G. Nr. 24 vom 19.08.1991 für notwendig erachtet, mittels dieser Abschreibung die Voraussetzung für die Veräußerung bzw. Tausch der Liegenschaft zu schaffen;

nach Einsichtnahme in das Rundschreiben Nr. 2/92 vom 29.01.1992 der Autonomen Provinz Bozen - Assessorat für öffentliche Körperschaften bezüglich der entsprechenden Verwaltungsprozedur;

nach Einsichtnahme in die positiven Gutachten, die gemäß Artikel 16, Absatz 6 und Artikel 17, Absatz 27 des R.G. Nr. 10 vom 23.10.1998 abgegeben worden sind;

mit 24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen bei 24 Anwesenden (entschuldigt abwesend: Anna Holzner, Karl Tratter, Ernst Winkler), gesetzmäßig ausgedrückt durch Handerheben beschließt der Gemeinderat:

1. die Abschreibung vom Domänengut der Marktgemeinde Lana folgender Grundstücksflächen aufgrund des technischen Berichtes vom 06.12.2017, und der Lagepläne vom 05.12.2017 und 06.12.2017, ausgearbeitet vom Gemeindebauamt, welche dieser Maßnahme beigelegt sind, zu genehmigen:

A) Zentrum Völlan

Grundtausch mit Deutschorden

Flächen in grüner Farbe hervorgehoben

K.G. Völlan:

- Gp. 1077/2 – 11 m²
 - Gp. 1055/24 – 69 m²
 - Gp. 1055/25 – 1 m²
 - Gp. 1047/3 – 134 m²
 - Gp. 1077/3 – 139 m²
- 354 m²

B) Völlan - Badlweg

Grundtausch mit Kofler Josef

Fläche in grüner Farbe hervorgehoben

K.G. Völlan;

- Gp. 1077/5 – 37 m²
- 37 m²

2. zu beurkunden, dass aus gegenständlicher Maßnahme keine unmittelbare Ausgabe erwächst und dass derselbe nach der zweiten Veröffentlichung an der Amtstafel der Gemeinde vollstreckbar wird.

3) Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Lana.

Berichterstatter: Werner Gadner

Nachstehende Ratsmitglieder melden sich bei diesem Tagesordnungspunkt zu Wort:

- Joachim Staffler;
- Peter Gruber;
- Ulrike Laimer;
- Helmuth Holzner.

4) Tätigkeitsbericht des Rettungsdienstes „Weißes Kreuz“.

Berichterstatter: Philipp Karnutsch

Nachstehende Ratsmitglieder melden sich bei diesem Tagesordnungspunkt zu Wort:

- Ulrike Laimer;
- Joachim Staffler.

5) Erwerb von Selfinquoten im Rahmen der Kapitalerhöhung und Gesellschafter-finanzierung - Grundsatzentscheidung.

Berichterstatter: Bürgermeister Dr. Harald Stauder, Kammerabgeordneter Dr. Albrecht Plangger und Rechtsanwalt Dr. Jakob Baldur Brugger

Nachstehende Ratsmitglieder melden sich bei diesem Tagesordnungspunkt zu Wort:

- Peter Gruber;
- Ernst Winkler;
- Dr. Roland Stauder;
- Dr. Christine Ladurner;
- Horst Margesin;
- Werner Gadner;
- Joachim Staffler;
- Dr. Verena Kraus;
- Dr. Kaspar Platzer;
- Nikolaus Metz;
- Dr. Susanna Valtiner.

Nach Abschluss der Debatte spricht sich die Ratsversammlung mehrheitlich mit 9 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen (Peter Gruber, Philipp Holzner, Verena Dr. Kraus, Joachim Staffler, Roland Dr. Stauder, Susanna Dr. Valtiner, Christine Dr. Ladurner, Christian Genetti, Karlheinz Schönweger, Boris Egger, Werner Gadner, Karin Husnelder, Valentina Andreis) und 3 Enthaltungen (Nikolaus Metz, Helga Hillebrand, Ulrike Laimer) bei 25 Anwesenden (entschuldigt abwesend: Karl Tratter, Anna Holzner) für die Ablehnung des nachstehenden Beschlusentwurfes aus:

Nach Einsichtnahme in die gemeinsame Mitteilung vom 19.12.2017 Nr. 105 des Südtiroler Gemeindenverbandes und der Selfin G.m.b.H.;

nach Einsichtnahme in die Mitteilung des Südtiroler Gemeindenverbandes vom 21.11.2017 Nr. 96;

nach eingehender Diskussion der daraus ersichtlichen Sachverhalte im Zusammenhang mit gegenständlicher Angelegenheit;

nach Einsichtnahme in das BGB, insbesondere in die Artikel betreffend das Gesellschaftsrecht;

nach Einsicht in die geltende Satzung der Gemeinde;

nach Einsicht in das D.P.Reg. 1.2.2005, Nr. 3/L,

nach Einsicht in die Stellungnahme des Rechnungsprüfers vom 04.12.2017, Posteinlaufprotokoll Nr. 23563;

nach Einsicht in die Gutachten im Sinne des Art. 81 des D.P.Reg. vom 1.2.2005, Nr. 3/L i.g.F.;

mit ____ Ja-Stimmen, ____ Nein-Stimmen, ____ Enthaltungen bei ____ Anwesenden und Abstimmenden beschließt der Gemeinderat:

1. sich den Erwerb der Selfinquoten im Rahmen der Kapitalerhöhung und Gesellschafterfinanzierung vorbehaltlich Abklärung sämtlicher rechtlichen und finanziellen Aspekte vorzubehalten;
2. daraufhinzuweisen, dass gegen diesen Beschluss während des Zeitraumes seiner Veröffentlichung von 10 Tagen beim Gemeindevorstand Beschwerde erhoben werden kann. Innerhalb von 60 Tagen ab Vollstreckbarkeit dieses Beschlusses kann beim Regionalen Verwaltungsgerichtshof in Bozen Rekurs eingereicht werden.

6) Tätigkeitsbericht der Gemeindepolizei.

Berichterstatter: Thomas Karnutsch

Nachstehende Ratsmitglieder melden sich bei diesem Tagesordnungspunkt zu Wort:

- Dr. Verena Kraus;
- Joachim Staffler;
- Peter Gruber.

7) Beantwortung der Anfragen der „Süd-Tiroler Freiheit“ betreffend:

a) öffentliche Beleuchtung;

b) Wasserverlust.

Berichterstatter: Helmuth Holzner

Nachstehende Ratsmitglieder melden sich bei diesem Tagesordnungspunkt zu Wort:

- Peter Gruber.

a) öffentliche Beleuchtung;

Lana, den 12.02.2018

Anfrage: Öffentliche Beleuchtung

Vorausgeschickt:

- Mit der Verwendung von modernen LEDs kann der Energieverbrauch und die damit zusammenhängenden Kosten für die öffentliche Beleuchtung deutlich reduziert werden.

Dies vorausgeschickt, ersuchen wir um schriftliche (die telematische Übermittlung genügt) und mündliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele öffentliche Beleuchtungspunkte gibt es im Gemeindegebiet Lana?
2. Wie viele dieser Beleuchtungspunkte sind mit LEDs ausgerüstet?
3. Gibt es einen konkreten Plan zur Umrüstung aller Beleuchtungspunkte auf LED?

Wenn Ja, bitte übermitteln Sie uns diesen Plan.
Wenn Ja, Welche Investitionssumme ist geplant?
Wenn Nein, warum nicht?

4. Wie hat sich der jährliche Energieverbrauch und die damit verbundenen Kosten der öffentlichen Beleuchtung in den letzten 10 Jahren entwickelt? Wir bitten um die Übermittlung einer detaillierten Aufstellung.
5. Plant die Gemeinde Lana für die nächsten Jahre die Errichtung von zusätzlichen Beleuchtungspunkten? Wenn Ja, an welchen Standorten?
6. Wer entscheidet über die Errichtung neuer Beleuchtungspunkte?

Mit freundlichen Grüßen,

Peter Gruber
Gemeinderat

Philipp Holzner
Gemeinderat

Antwort

Lana, 17.01.2018

peter.gruber1995@outlook.com

Süd-Tiroler Freiheit
Gemeinderat Peter Gruber
Gemeinderat Philipp Holzner
Mendelweg 8/1
39011 Lana

z.K. Bauamt

im Hause

Anfrage: Öffentliche Beleuchtung

Sehr geehrter Herr Gruber,
sehr geehrter Herr Holzner,

nachfolgend die Beantwortung Ihrer Anfrage vom 14.11.2017, eingelangt unter Posteinlaufprotokoll Nr. 22346 am 21.11.2017:

Zu Frage 1):

Es gibt in Lana 1900 öffentliche Beleuchtungspunkte.

Zu Frage 2):

Ca. 960 (also knapp mehr als die Hälfte) sind mit LED ausgerüstet.

Zu Frage 3):

Der Aktionsplan im größeren Sinne ist noch in Ausarbeitung, da man die Absicht verfolgt eventuelle größere Baustellen (Edyna oder Telecom) damit in Verbindung zu bringen um die Grabungsarbeiten im Gemeindegebiet möglichst gering zu halten.

Wie erwähnt, der Plan ist in Ausarbeitung und wird verschiedene Maßnahmen beinhalten: Zum einen werden für Straßenabschnitte mit nicht mehr den Standards entsprechender Beleuchtung lichttechnisch neugeplant. Zum anderen werden Straßenabschnitte mit HQL / Halogen / Natrium Lampen fortan mit Umrüstkits auf LED umgerüstet.

Die verschiedenen Maßnahmen sind auch aufgrund der schon in Kraft getretenen Mindestumweltkriterien einzeln zu definieren, was auch etwas zeitaufwändig ist.

Auf Grund der sich verändernden Preise und der noch zu eruierenden, genauen Maßnahmen ist keine genaue Angabe definierbar aber ungefähr kann man mit Investitionen von ca. 100-150.000 Euro jährlich rechnen. Dies für einen Zeitraum der nächsten 7 bis 10 Jahre.

Zu Frage 4):

Siehe Anlage zum Antwortschreiben.

Leider ist es nicht möglich, die mit den angeführten Kosten verbundenen Verbrauchsdaten zu liefern, da dies einen zu hohen Aufwand (Ermittlung über nicht transparente Einzelrechnungen über einen Zehnjahreszeitraum) darstellt.

Grundsätzlich kann gesagt werden, dass in den letzten 10 Jahren die öffentliche Beleuchtung zum einen in der Anzahl zugenommen hat und zum anderen der durchschnittliche Verbrauch der Lichtpunkte gesunken ist und sinken wird.

Zu Frage 5):

Zusätzliche Beleuchtungspunkte werden im Zuge von Straßenanpassungen sicherlich errichtet. Ein Beispiel ist die Gampenstraße. Dort muss die Anzahl der Lichtpunkte verdoppelt werden um eine normkonforme Straßenbeleuchtung zu errichten. Sobald man eine IST-Situation verändert, muss man die Richtlinie EN-13201 einhalten. Es geht nicht nur um Energiekosten, sondern auch um Sicherheit und Lichtverschmutzung.

Zu Frage 6):

Es wurde mit den zuständigen Referenten ein grober Leitfaden mit folgenden Prioritäten definiert:

1. Hauptdurchzugsachsen und Zebrastreifen;
2. HQL Leuchtkörper;
3. Seitenstraßen mit höherem Verkehrsaufkommen;
4. Personen und Fahrradwege;

Die Technischen Dienste der Gemeinde legen dann die Umsetzungsmaßnahmen laut EN-13201 Richtlinie fest.

In der Hoffnung, hiermit eine zufriedenstellende Antwort auf Ihre Fragen gegeben zu haben, verbleibt mit freundlichen Grüßen

Helmuth Holzner



- Helmuth Holzner -
- Gemeindeferent -

Anlage:

Kostenaufstellung öffentliche Beleuchtung

Lana, den 12.02.2018

Anfrage: Wasserverlust

Vorausgeschickt:

- Im EINHEITLICHES STRATEGIEDOKUMENT 2017 – 2019 wird unter den Eckdaten der einzelnen Diensten der Gemeinde Lana ein Wasserverlust von 15% angegeben. Es fehlt dabei die Angabe zur Wassereinspeisungsmenge und der Wasserverkaufsmenge.

- Im EINHEITLICHES STRATEGIEDOKUMENT 2018 – 2020 wird unter den Eckdaten der einzelnen Dienste der Gemeinde Lana ein Wasserverlust von 40% angegeben. Die Wassereinspeisung wird mit 1440982m³ und der Wasserverkauf mit 848651m³ beziffert.

Dies vorausgeschickt, ersuchen wir um schriftliche (die telematische Übermittlung genügt) und mündliche Beantwortung folgender Fragen:

7. Aus welchen Quellen bezieht die Gemeinde Lana ihr Trinkwasser? Bitte übermitteln Sie eine Liste mit den einzelnen Quellen und den davon gespeisten Wohngebieten.
8. Aus welchen Daten ergibt sich ein Wasserverlust von 15% wie er im Einheitlichen Strategiedokument 2016-2019 angegeben ist?
9. Wie ist der Anstieg des Wasserverlustes von 15% im Jahr 2016 auf 40% im Jahr 2017 zu erklären?
10. Was ist die Ursache des sehr hohen Wasserverlustes?
11. Hat die Gemeindeverwaltung bereits Maßnahmen zur Eindämmung des Wasserverlustes geplant? Wenn Ja, welche? Wenn Nein, warum nicht?

Mit freundlichen Grüßen,

Peter Gruber
Gemeinderat

Philipp Holzner
Gemeinderat

Lana, 17.01.2018

Antwort

peter.gruber1995@outlook.com

Süd-Tiroler Freiheit
Gemeinderat Peter Gruber
Gemeinderat Philipp Holzner
Mendelweg 8/1
39011 Lana

z.K. Bauamt

im Hause

Anfrage: Wasserverlust

Sehr geehrter Herr Gruber, sehr geehrter Herr Holzner,

nachfolgend die Beantwortung Ihrer Anfrage vom 27.12.2017:

zu Frage 1):

Die gewünschte Liste wird gegenständlichem Schreiben beigelegt. Der Hauptort wird in etwa zu einem Drittel aus dem Quellzulauf der Frigelequellen gedeckt und zu den restlichen zwei Dritteln aus den Tiefbrunnen Feuerwehrrhalle, Spitalanger, Pangart und Zollstraße. Diese speisen zusammen das Hauptbecken an der Gampenstraße, von welchem aus die Verteilung auf das gesamte Gemeindegebiet erfolgt. Die Quellen, welche die Fraktionen und die Örtlichkeit Ackfpeif speisen, sind der beiliegenden Liste zu entnehmen.

zu Frage 2):

Die aus dem Einheitlichen Strategiedokument 2017 – 2019 ersichtlichen Daten beruhen auf einer Schätzung.

zu Frage 3):

Aufgrund der Gegenüberstellung der Daten des Strategiedokumentes 2018 – 2020 muss wohl angenommen werden, dass die, wie gesagt, auf einer reinen Schätzung beruhenden Angaben des vorhergehenden Strategiedokumentes, nicht korrekt waren.

zu Frage 4):

Die Ursache des Wasserverlustes muss auf Verluste des Trinkwassernetzes zurückgeführt werden, welches die Gemeinde seit Jahren bemüht ist, sukzessive zu erneuern. Es zeichnet sich auch eine

Verbesserung der Lage ab, wenn man die Daten des Bezugsjahres 2017 betrachtet (Menge der Wassereinspeisung 1.224.063 m³ – vorläufige Menge des Wasserverkaufes 914.602 m³ – Verlust ca. 25%). Auch die Schwankungen der Quellschüttungen wirken sich auf diese Daten aus.

zu Frage 5):

Wie gesagt, die Gemeinde bemüht sich seit Jahren, das Trinkwasserverteilungsnetz sukzessive zu erneuern und auszubauen. Im heurigen Jahr steht die Erneuerung der Leitungen im Aichweg, in der Erlenstraße, im Gilmannweg, in der Jaufenstraße, in der Ländgasse, in der Meranerstraße und im St.-Agatha-Weg an.

In der Hoffnung, hiermit eine zufriedenstellende Antwort auf Ihre Fragen gegeben zu haben, verbleibt mit freundlichen Grüßen

Helmuth Holzner

- Helmuth Holzner -
- Gemeindereferent-



Anlage: w.o.;

8) Beantwortung der Anfragen der „Dorfliste Lana“ betreffend:

- a) **Shuttledienst des Gastbetriebs Gampl am Vigiljoch;**
- b) **Verkehrskontrollen im Jahr 2017.**

Berichterstatter: Bürgermeister Dr. Harald Stauder

Nachstehende Ratsmitglieder melden sich bei diesem Tagesordnungspunkt zu Wort:

- Dr. Verena Kraus;
- Norbert Schöpf;

a) Shuttledienst des Gastbetriebs Gampl am Vigiljoch;

Lana, am 13. Jänner 2018

Anfrage: Shuttledienst des Gastbetriebs Gampl am Vigiljoch

Vorausgeschickt,

- dass das Vigiljoch bekanntermaßen ein weitgehend autofreies Landschaftsschutzgebiet ist und als solches auch beworben wird;
- dass die Durchführungsbestimmungen zum Landschaftsplan diesbezüglich Folgendes vorsehen: *“Die unten angeführten Personen dürfen mit Ermächtigung der örtlich zuständigen Forststation vom 1. Mai bis zum 31. Oktober, von 6 bis 9 und von 18 bis 21 Uhr, und vom 1. November bis zum 30. April, von 6 bis 10 und von 17 bis 21 Uhr, beschränkt auf den kürzesten Anfahrtsweg, verkehren; die Liegenschaften oberhalb der Waldkönigin können ausschließlich über den Bärenbadweg angefahren werden: - Gastwirte, deren Betrieb innerhalb der Grenze des Landschaftsschutzgebietes liegt, wobei nur die jeweilige Liegenschaft angefahren werden darf, sowie die Bergstationen der Vigiljochbahn und des Sesselliftes Larchbühel nur zu Versorgungsfahrten;“*;
- dass der am Vigiljoch gelegene Gast- und Beherbergungsbetrieb *“Gampl“* auf seiner Homepage www.gampl.bz.it unter der Rubrik *“Anreise für Feriengäste“* mit folgendem Angebot wirbt: *“Wir holen Sie bei der Bergstation der Seilbahn oder in Pawigl ab. Bahn und Shuttle sind bei der An- & Abreise für Sie kostenlos – während Ihres Aufenthalts berechnen wir für Shuttledienst 5 €. Achtung: von 10 Uhr bis 16 Uhr ist die Alm verkehrsfrei. Planen Sie Ihre Anreise deshalb bitte genau.“*;
- dass der Gast- und Beherbergungsbetrieb *“Gampl“* auf seiner Homepage die Feriengäste auch anweist, falls sie nicht die Seilbahn benützen, nach Pawigl zu fahren und dort zu parken (*“Mit dem Auto über die Brennerautobahn oder den Reschenpass bis nach Lana. Dann mit der Schwebebahn aufs Vigiljoch oder weiter Richtung Ultental und in Pawigl parken.“*);

- dass selbiger Gast- und Beherbergungsbetrieb darüber hinaus Werbung im Postkartenformat mit dem Titel *„Gampfl- Family & Kids Alm“* verbreitet, welche ein offensichtlich an Tagesgäste gewandtes Angebot folgenden Wortlautes enthält: *„Sie erreichen uns zu Fuß in 1 h ab Pawigl, mit der Seilbahn Vigiljoch (Nachmittagsticket ab 14 Uhr, Kinder geb. Ab 2012 gratis), mit der Seilbahn Aschbach (1,5 h Wanderung, Kinder bis 6 Jahre kostenlos) und auf Voranmeldung mit unserem Shuttle.“*;
- dass der angebotene Shuttledienst nicht im Einklang mit den Bestimmungen des Landschaftsschutzplans zu stehen scheint.

Dies vorausgeschickt, ersuchen unterfertigte Gemeinderäte um schriftliche* und mündliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Gedenkt die Gemeinde Lana in Hinblick auf den vom Gast- und Beherbergungsbetrieb *„Gampfl“* beworbenen Shuttledienst Maßnahmen zu ergreifen, um die Einhaltung der Bestimmungen des Landschaftsplans bezüglich Fahrtenreglung zu gewährleisten? Wenn ja, welche?
2. Wer kontrolliert die Einhaltung der Fahrverbote bzw. Fahrtbeschränkungen am Vigiljoch? Die Forstbehörde?
3. Gibt es bezüglich des Parkens von Fahrzeugen der Feriengäste des Gast- und Beherbergungsbetriebs *„Gampfl“* in Pawigl eine Vereinbarung mit der Gemeinde Lana oder mit Privatpersonen aus Pawigl? Wo dürfen/sollen die Feriengäste des Betriebs *„Gampfl“* in Pawigl überhaupt parken?

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen,

die Gemeinderäte der Dorfliste-Lista civica Lana

Dr. Verena Kraus, Dr. Susanna Valtiner, Joachim Staffler

* Wir halten ausdrücklich fest, dass mit „schriftlich“ die digitale Übermittlung (E-Mail) gemeint ist und die Zustellung der Antwort auf dem Postweg nicht nötig ist.

Antwort

Lana, 16.01.2018

An die
Dorfliste Lana/ Lista civica Lana
c/o Verena Kraus
Villenerweg 8
39011 Lana
verena.kraus@pec.rolmail.net

Anfrage: Shuttledienst des Gastbetriebs Gampfl am Vigiljoch

Sehr geehrte Frau Kraus, sehr geehrte Frau Valtiner, sehr geehrter Herr Staffler,

In Beantwortung Ihrer Anfrage vom 13.01.2018 teilen wir Ihnen mit:

1. Für die Einhaltung des Landschaftsplans ist die Forstbehörde zuständig. Die Gemeindeverwaltung ist im Kontakt mit der Forstbehörde sowie den Gastbetrieben am Vigiljoch. Die Situation wurde in mehreren Treffen, letztes hat am 21.11.2017 stattgefunden,

besprochen und die Gemeindeverwaltung hat unterstrichen, dass der Landschaftsplan eingehalten werden muss.

2. Für die Einhaltung des Landschaftsplans ist die Forstbehörde zuständig.
3. Privatpersonen müssen Parkvereinbarungen nicht der Gemeinde melden und somit ist die Gemeinde darüber nicht informiert.

Mit freundlichen Grüßen,



Der Bürgermeister
Harald Stauder
(digital signiertes Dokument)



b) Verkehrskontrollen im Jahr 2017.

Lana, am 13. Jänner 2018

Anfrage: Verkehrskontrollen im Jahr 2017;

Die unterfertigten Gemeinderäte ersuchen um detaillierte schriftliche* und mündliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Arten von Verkehrskontrollen standen im Jahr 2017 im Vordergrund (z.B. Geschwindigkeitskontrollen, Kontrolle der Einhaltung von Fahrverboten, Kontrolle der Einhaltung von Parkverboten usw.)?
2. An welchen Straßen wurden hauptsächlich Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt? Wie oft am Tag und in der Woche wurden solche Kontrollen durchgeführt?
3. Wurden gezielt Kontrollen der Einhaltung von Fahrverboten durchgeführt, beispielsweise an der Einfahrt zum Gries durch die Metzgergasse, wo sich seit längerer Zeit schon keine Schranke mehr befindet, oder auf der Strecke längs der Falschauer zwischen dem Ende der Agathastraße und der Max-Valierstraße, wo die Schranken zeitweise demoliert worden waren? Wenn ja, wie oft am Tag und in der Woche wurden wo solche Kontrollen durchgeführt?
4. Wurden auch abends Verkehrskontrollen durchgeführt? Hat die Bewaffnung der Gemeindepolizei hier eine Veränderung zu den Vorjahren gebracht?
5. Es wird um Übermittlung jener Statistiken bzw. Aufstellungen, bezogen auf das Jahr 2017 ersucht, welche in den Vorjahren im Zuge der Anfragen über die diesbezüglichen Verkehrskontrollen übermittelt wurden.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen,

die Gemeinderäte der Dorfliste-Lista civica Lana

Dr. Verena Kraus, Dr. Susanna Valtiner, Joachim Staffler

*** Wir halten ausdrücklich fest, dass mit „schriftlich“ die digitale Übermittlung (E-Mail) gemeint ist und die Zustellung der Antwort auf dem Postweg nicht nötig ist.**

Antwort

Lana, am 16.01.2017

Dorfliste – Lista civica Lana
c/o Kraus Verena

Villenerweg 8
39011 Lana

verena.kraus@pec.rolmail.net

Beantwortung Anfrage: Verkehrskontrollen im Jahr 2017

Sehr geehrte Frau Kraus,

bezugnehmend auf die Anfrage der Dorfliste beantworte ich Ihnen folgende Fragen:

1. Die Verkehrskontrollen werden von den Beamten zu Fuß oder vom motorisierten Streifendienst durchgeführt. Die Fußstreife kontrolliert vorzugsweise die Parkzonen (gebührenpflichtige Zonen und Parkscheibenzonen). Hinzu kommen noch folgende Verstöße die geahndet werden: Zuparken von Gehsteigen, Verkehrsbehinderung, Parken in Verbotszonen, Parken auf Zebrasteifen u.v.m. Die motorisierte Streife hingegen kontrolliert den fließenden Verkehr (Geschwindigkeit/Verkehrssicherheit) auf dem Straßennetz von Lana.
2. Sowohl auf den Hauptverkehrsachsen und Nebenstraßen war die Ortpolizei anwesend. Details entnehmen sie aus Statistik in Anlage.
3. Diese Kontrollen fallen unter dem Punkt 1 und Punkt 2
4. Abenddienste wurden durchgeführt (z.B. Langer Donnerstag, Freilichtspiele usw.). Die Bewaffnung hat den Sicherheitsstandart der Beamten bei der Ausübung ihrer Arbeit wesentlich gesteigert.
5. In Anlage die Statistik 2017.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Harald Stauder
Bürgermeister
-Dokument digital unterschrieben-

9) Mitteilungen und Allfälliges.

Nachstehende Ratsmitglieder melden sich bei diesem Tagesordnungspunkt zu Wort:

- Dr. Roland Stauder;
- Ernst Winkler;
- Joachim Staffler;
- Dr. Susanna Valtiner;
- Dr. Christine Ladurner.

Die Sitzung endet um 22:00 Uhr.

Gelesen, bestätigt und unterfertigt:

DER BÜRGERMEISTER
- Dr. Harald Stauder -

DER GEMEINDESEKRETÄR
- Josef Grünfelder -